

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Isabel Schön (AgeSoz), Katharina Krahe (Anglistik), Tobias Wild (Archäologie und Altertumswissenschaften), Sebastian Neufeld (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Hanna Rehm (Europäische Ethnologie), Roland Ebert-Glang (EZW), Viola Wiggering (Geographie), Lorenz Kammerer (Geschichte), David Weihrauch (LAS), Robin Eger (Mathematik), Nils Klammer (Medizin), Florian Tönnies (Physik), Jonathan Armas (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Elisabeth Albrecht (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Sophia Stützel (SIJ), Marie Braunegger (Skandinavistik), Alexandr Muschenko (Slavistik), Claudia Danzer (Theologie), Viktor Chwolka (Initiative Asoziales Netzwerk), Hannes Hein (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Lucas Flach (Initiative RCDS)

Vorstand: Sina Elbers, Leon Grünig

Gäste: Florian Weiß (SVB)

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Bewerbungen

- 1) David Tran (SVB-Gremium)
- 2) Robin Eger (SVB-Gremium)

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Vortrag: Klimakrise und Klimamigration (Weitblick)
- 2) Sprachcafé (FS Islamwissenschaft)
- 3) All that we share (Team Hochschultage)
- 4) Forum Recht (Forum Recht)
- 5) G20-Zug (Referat für politische Bildung)

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Urabstimmung Semesterticket (FS AGeSoz)

TOP 6 Diskussion: Stellungnahme Podiumsdiskussion

TOP 7 Termine und Sonstiges

TOP 1 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 26 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist die StuRa-Sitzung beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Es gibt keine Anmerkungen. Damit ist das Protokoll vom 27.06.2017 genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Keine Vorschläge zur TO

Mathematik: Vertagung der Abstimmung zum Finanzantrag von ESN, weil im Protokoll ein falscher Antrag verschickt wurde. -->keine Gegenrede

BUF: Abstimmung zum Semesterticket: Was muss ich abstimmen, wenn ich es haben möchte?

Antwort: Ja

RCDS: Neuer TOP4 Diskussion darüber, dass alle Jusos wegen Unzufriedenheit zurückgetreten sind.

Gegenrede BUF: Würde vorschlagen das erst nächste Woche zu behandeln.

-->zurückgezogen, Stellungnahme der Juso-HSG wird ans Protokoll angehängt

TOP 2Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt (siehe Anhang).

RCDS: Sind die Plakate irgendwo aufgehängt worden?

Antwort: Das PR-Referat hat sie bestellt, aber sie sind noch nicht angekommen. Es wurde aber schon bei Facebook hochgeladen.

RCDS: Also wir bestellen per Expressversand innerhalb von zwei Tagen. Zu der Podiumsdiskussion gestern in der Uni, gibt es ein Statement des StuRa, der hier nicht abgesprochen wurde, das finde ich sehr schade, wir sollten so etwas vorher absprechen.

Antwort: Wir haben das erst spontan erfahren, die inhaltlich Position deckt sich mit früheren StuRa-Beschlüssen zu ähnlichen Themen.

RCDS: Das stimmt so nicht. Es war von der WSSK aus klar, dass wir uns nicht klar gegen die AfD äußern dürfen. Das ist weit weg von unserer politischen Neutralität.

GO-WiWi: Diskussionstop 6 zu dem Thema

→ Gegenrede: RCDS

→ Abstimmung: 16/1/4, angenommen

TOP 3Abstimmungen

1) Abstimmung: "Semesterticket"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 54 Stimmen, also mehr als 27.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Nein

2. Gruppe
 - Ja

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	14.81
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "Umwidmung Fahrtkosten"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	93.88
2	Nein	0.00

3) Finanzantrag: "Soziocup"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 53 Stimmen, also mehr als 26.
Beantragt wurden 350.00€, genehmigt wurden **350.00€**.

TOP 4Bewerbungen

1) David Tran (SVB-Gremium)

GO-Antrag auf Vertagung, da der Bewerber nicht anwesend ist. Gegenrede des Vorstands.
Abstimmung: 1/17/3 → abgelehnt.

Der Antrag wird schriftlich behandelt.

RCDS: Wie will er sich an den StuRa rückbinden?

Vorstand: Aus der Vergangenheit kann ich berichten, dass das Gremium sich immer dann rückbindet, wenn es nötig ist. Aktuell sitzen auch bereits Personen im StuRa, die auch Teil des Gremiums sind.

Geographie: Wie sieht das Verhältnis von Natur- und Geisteswissenschaftler*innen jetzt aus?

Ist jetzt ausgeglichen.

Geschichte: Ich sehe nichts, was gegen diese Person spricht und spreche mich für die Wahl aus, damit das Gremium arbeitsfähig wird.

Gast: Wir arbeiten gerade auch eine Satzung für das Gremium aus, damit das mit der Rückbindung geklärt ist. Mit den jetzigen Bewerbungen sind beide Quoten erfüllt.

2) Robin Eger (SVB-Gremium)

Der Bewerber stellt sich vor.

BUF: Heißt das, dass du erst ab Dezember arbeitest oder kannst du dir auch vorstellen, dich dann per Skype zuschalten zu lassen, während des Praxissemesters.

Also ich werde versuchen von Anfang an nebenher so viel mitzuarbeiten wie ich kann, je nachdem wie sehr das Praxissemester mich beansprucht.

Aussprache in Abwesenheit.

TOP 5 Finanzanträge

1) Vortrag: Klimakrise und Klimamigration (Weitblick)

Wegen Nicht-Anwesenheit der Antragstellenden ans Ende der Sitzung vertagt.

GO-Antrag Politik auf Vertagung. Keine Gegenrede → angenommen.

2) Sprachcafé (FS Islamwissenschaft)

Der Finanzantrag wird vorgestellt.

BUF: Was meint der Financier aus welchem Topf das kommt? Und die Kosten für Soundtechnik: Als Anregung man kann auch vieles in der Art bei der Uni leihen um die Kosten zu reduzieren.

Aus dem Fachbereichssondertopf.

All that we share (Team Hochschultage)

GO-Wiwi: Vertagung, wegen Nicht-Anwesenheit und Fehlen des Finanzplans in der Tischvorlage
keine Gegenrede, angenommen

3) Forum Recht (Forum Recht)

BUF: Wurde schon vorgestellt und wegen Budget-Mangel zurückgestellt.

Vorstand: Man sieht, dass ein Teil fehlt, wegen des Formats der Finanzanträge. Das sollte beim Protokoll behoben werden.

Medizin: Aus welchem Topf kommt das und wie viel ist drin?

Gruppenunterstützungstopf, über 8000Euro.

4) G20-Zug (Referat für politische Bildung)

Der Finanzantrag wird vorgestellt.

Gibt es dazu einen Finanzplan?

Nein, im Zweifel würde das wohl das Linke Zentrum übernehmen, aber die haben selbst nur wenige Mittel zur Verfügung.

RCDS: Das ist sehr viel Geld, auch verglichen mit den Kosten des DB-Sommertickets. Außerdem finde ich es fraglich, ob wir das für eine Demo ausgeben wollen, die nichts mit Freiburg zu tun hat. Man kann den G20-Gipfel kritisieren, das Bündnis, das hier unterstützt wird finde ich aber ebenfalls fragwürdig in Bezug auf Ausschreitungen und Linksextremismus. Deshalb sollten wir uns zurückhalten. Ich gebe auch zu bedenken, dass wir schon in Frankfurt eine solche Demo unterstützt

haben und da kam es zu massiven Ausschreitungen.

Wir sehen und als Referat für Politische Bildung in der Verantwortung, Freiburger Studierenden zu ermöglichen sich an der Meinungsbildung und ihrem Versammlungsrecht Gebrauch zu machen. Zu dem Bündnis, das spricht sich gegen Gewalt aus, für die Ausschreitungen von Einzelpersonen haben sie keine Verantwortung. Auch Hochschulpolitisch ist das eine wichtige Sache, da unter anderem an der Hamburger Hochschule Protestvorbereitungen gestoppt wurden, wozu wir uns auch kritisch geäußert haben.

Vorstand: Das Sommerticket gibt es glaube ich noch nicht. Die Frankfurter Demo haben wir nicht wirklich unterstützt.

Ja, das Sommerticket war bei der Planung des Protests noch nicht absehbar.

Bio: Politische Bildung und Versammlungsfreiheit ja, aber muss das in Hamburg sein? Oder könnte man nicht auch hier in Freiburg eine kostengünstigere Alternative organisieren?

Chemie: Warum kommt dieser Antrag erst jetzt, wenn es schon so lange Planungen gab?

Das Problem war, dass der Topf im letzten Quartal leer war. Und im AStA haben wir es nicht eingereicht, weil das Geld nicht für uns selbst, sondern für andere Studierende ist. Deshalb wird es als externer Antrag behandelt.

Psychologie: Ich finde es schwierig, weil ich diesen Antrag für eine politische Meinungsdarstellung halte. Deshalb solltet ihr es eher als Privatpersonen einreichen als als Referat. Er ist sehr einseitig und ich finde nicht dass der StuRa das unterstützen sollte.

Die Referate vertreten die Meinung der Menschen, die sich am Referat beteiligen, das ist so vorgesehen und völlig in Ordnung.

AGeSoz: Man könnte natürlich auch in Freiburg demonstrieren, das wäre dann aber kein direkter Widerstand und sehr viel weniger effektiv.

BUF: Noch zum RCDS, wir haben nicht nur ein rein Hochschulpolitisches-Mandat.

RCDS: Ich finde Meinungsfreiheit gut, aber das Referat zeigt hier nur eine Meinung, die ich für systemfeindlich halte. Ich glaube sehr wohl, dass das Ziel hier ist zivilen Ungehorsam zu zeigen und sich auch gegen die Polizei zu stellen. Zitat von der Webseite des Bündnisses: "Wo uns die Polizei daran hindern will, finden wir andere Wege zu unserem Ziel. Wo es nötig sein wird, werden wir Hindernisse überwinden und ggf. Polizeiketten durchfließen. Wir gehen so weit wir kommen." "Viele von uns werden ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit durch körperschützende Materialien verteidigen.". Ich sehe hier großes Gewaltpotential, zumal hier zur Bewaffnung aufgerufen wird. Und nochmal: Das ist sehr viel Geld, dafür, dass wir am Ende des Quartals immer Probleme haben mit dem Geld.

Wir als Referat vertreten das Meinungsspektrum unserer Mitglieder, du kannst gerne mit einer neuen Meinung dazu kommen. Außerdem sind dieses Quartal Semesterferien, was heißt es wird wohl nicht so viel beantragt. Und kommt bitte alle mit nach Hamburg, das ist für alle offen.

Vorstand: Es ist einfach so, dass die Referate sich Themenschwerpunkte legen und eine Meinung vertreten. Deshalb sind die Referate offen für alle, die sich beteiligen wollen. Die Zitate von der Website stehen meiner Meinung nicht für alle Menschen die sich an der Demo beteiligen und den Menschen hier deshalb zu verwehren hinzufahren nur auf Verdacht find ich schwierig. Außerdem kann es bei solchen Veranstaltungen durchaus sein, dass man sich vor der Polizei schützen muss, auch ohne gewalttätig sein.

GO-Medizin: Schließung der Redeliste, keine Gegenrede.

Bio: Wie werden die Studis ausgesucht, die dahin fahren?

Außenreferat: Die werden nicht ausgesucht, es wurde dazu aufgerufen, alle die Lust hatten konnten sich melden, das war sehr offen. Zum RCDS: ich finde nicht dass es unbedingt etwas negativ sein muss, wenn eine Demonstration systemkritisch ist. Man kann den Kapitalismus kritisieren ohne gewaltbereit zu sein.

RCDS: Ich habe gesagt systemfeindlich. Man kann ja den Gipfel kritisieren aber dann das ganze System anzugreifen finde ich unangebracht. Hier geht es konkret darum, dieses Bündnis zu unterstützen. Wenn man sich mal die Übersichtskarte anschaut, sieht man, dass alles was städtische Gebäude sind als „Repression und co.“ bezeichnet wird. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass es die Möglichkeit gibt, dass man die Nacht in einer Zelle verbringt. Das finde ich einfach zu extrem.

Psycho: In dem Fall möchte ich zustimmen, denn wenn wir Leute zu einem Protest schicken, der von Gewaltbereiten organisiert wird, dann ist es kein Argument, dass manche vielleicht keine Gewalt anwenden.

BUF: Meines Wissens war letztes Quartal das erste Mal, dass wir zu wenig Geld hatten.

Antragstellerin: Es wurden einfach im LIZ Tickets verkauft und auch dafür geworben. Es gab auch Infoveranstaltungen. Systemfeindlich ist nicht mit menschenfeindlichen oder gewalttätigen Aktionsformen gleichzusetzen. Ich habe dieses Bündnis im Antrag erwähnt, weil es aus vielen Gruppen besteht und es wird auch sehr diverse Formen des Protests geben, sodass jede*r entscheiden kann, was für einen Protest man gerne hätte. Zu den Repressionen, man muss sich einfach darauf vorbereiten, auch wenn man nicht vor hat Gewalt anzuwenden.

GO-RCDS: Nichtabstimmung, da ich es angebrachter fände, wenn ihr den Antrag nochmal neu als Privatpersonen einbringt.

Gegenrede Antragstellerin: Es macht für uns einen Unterschied ob wir ihn nochmal einbringen, weil er dann nachträglich wäre. Der Antrag wird nach den Protesten abgestimmt, alle können sich also noch ihr eigenes Bild machen.

Abstimmung 1/16/8, abgelehnt

TOP 6 Sonstige Anträge

1) Urabstimmung Semesterticket (FS AGeSoz)

Der Antrag wird aufgrund einer veränderten Informationslage zurückgezogen (der Zeitplan für die Einführung wird noch einmal verschoben, da es Seitens des MWK Umfragen und Informationsveranstaltungen geben soll).

TOP 7 Diskussion: Stellungnahme Podiumsdiskussion

Vorstand: Wer kennt denn die Stellungnahme? Bitte um kurzes Handzeichen, ob das vorgelesen werden soll.

Der Text wird verlesen, da eine große Mehrheit den Text nicht gelesen hat.

Vorstand: Wir haben diesen Post gestern verfasst, unseres Erachtens geht das mit StuRa-Beschlüssen einher. Wir haben uns nicht gegen die Existenz der AfD gestellt, sondern uns – in Übereinstimmung mit dem Beschluss – für eine kritische Auseinandersetzung und Begleitung eingesetzt.

RCDS: Man sollte sich mit den Positionen dennoch inhaltlich auseinandersetzen. Ich finde, Neutralität ist hier geboten. Der StuRa soll sich gegen Rassismus einsetzen, aber er soll nicht die

AfD mit solchem gleichsetzen. Inhaltlich mag das nicht verkehrt sein, aber hierbei handelt es sich um ein Werturteil. Es gibt keinen Beschluss dazu und man sollte das vorher hier absprechen.

Jura: Mich würde interessieren, wie die Veranstaltung am Ende wirklich abgelaufen ist.

Vorstand: Wir haben den Post bewusst so formuliert, dass wir nicht alle Mitglieder beschimpft haben, sondern wir haben nur darauf hingewiesen, dass die AfD durchaus auch sexistische und rassistische Positionen hat, was hier niemand bestreiten wird. Wir haben uns auch nicht gegen die Veranstaltung ausgesprochen, das hätten wir hier rücksprechen müssen. Wir haben das bewusst vorsichtig formuliert.

Jura: Ich war bei der Veranstaltung und es gab ein paar Transpis und Proteste, aber niemand wurde daran gehindert, teilzunehmen. Der Vertreter durfte auch sprechen, er wurde zwar ausgebuht, aber nicht am Sprechen gehindert.

RCDS: Es war viel Lärm, aber das ist ja auch okay. Dennoch: Es wird sich hier klar gegen die AfD als Partei positioniert, die wir nicht an der Uni haben wollen. Aber es gehört zu einem demokratischen Gremium, diese Meinungen auch zu tolerieren. Man hätte ja gegen Sexismus etc. protestieren können, aber nicht gegen das Auftreten der AfD.

Bio: Ist es nicht auch eine Bühne, wenn man das über Facebook kommuniziert? Man hätte sie auch einfach machen lassen und in der Diskussion auflaufen lassen können.

LAS: Die Frage ist doch, ob wir uns hier tatsächlich gegen die AfD stellen. Sollen wir das nicht einfach der WSSK überlassen? Und wollen wir sie tatsächlich ausschließen? Sie können ja durchaus auch an den Veranstaltungen teilnehmen.

Vorstand: Wir haben glaube ich alles dazu gesagt, was zu sagen ist, auch wenn das hier nicht wahrgenommen wird.

RCDS: Dann können wir das ja jetzt lassen, beim nächsten Mal sollte es eigentlich vorher abgesprochen werden. Außerdem liefern wir damit der AfD nur Argumente, sodass sie wieder sagen können, sie seien das Opfer. Wir sollten uns besser inhaltlich damit auseinandersetzen, das ist einfacher.

Vorstand: Wenn wir jede Entscheidung im StuRa abstimmen sollen, werden wir als Vorstand handlungsunfähig und können es auch gleich abschaffen. Auch wenn man sich inhaltlich mit der AfD auseinandersetzt, werden sie trotzdem gewählt, auch wider besseren Wissens. Deshalb frage ich mich, ob da nicht auch andere Maßnahmen notwendig sind.

TOP 8 Termine und Sonstiges

Bio: Nächste Woche ist die Senatskommission Studium und Lehre. Man soll sich Sachen immer innerhalb eines Semesters anrechnen lassen, das soll jetzt eingeführt werden, aber dafür gibt es eigentlich keinen Grund. Deshalb wollte ich nachfragen, ob ich dagegen sprechen soll. Das ist als Nachfrage in der SLK gedacht. Zum anderen geht es um die Anerkennung von Leistungen, die ausserhalb der ALU (vorheriges Studium oder ERASMUS/sonstiger AUSlandsaufenthalt) erbracht wurden. Die Regelung steht als "soll" Regelung schon in den Rahmenprüfungsordnungen und da ich sie kontraproduktiv finde und das JSL auf Nachfrage gesagt hat, dass es sich nur um eine verwaltungstechnische Regelung handelt, würde ich gerne anregen, diese zu streichen, insofern nichts anderes dagegen spricht.

Vorstand: Wenn du eine solche Abstimmung willst, beim nächsten Mal vielleicht vorher einbringen.

Politik: Intuitiv würde ich sagen, dass es sinnvoll ist, dass dieser Satz da steht. Deshalb würde ich vielleicht bitten, dass du fragst, warum das überhaupt drin steht.

Das hat wohl verwaltungstechnische Gründe.

Vorstand: Ich würde davon ausgehen, dass nicht alle Dinge, die in der Rahmenprüfungsordnung

stehen, sinnvoll sind. Frag doch, was genau die Gründe sind. Wenn die Gründe schlüssig sind, ist es ja okay.

Jura: Verwaltungstechnisch liegt es wahrscheinlich einfach daran, dass die Leute keine Lust haben, etwas zu ändern, ich würde es also auf jeden Fall befürworten, den Satz zu streichen.

Vorstand: Bitte melde die Ergebnisse auch zurück, damit wir im Senat nicht wieder davor sitzen.

Bio: Der zweite Punkt ist der, dass wir bei der Bio inzwischen zwei interdisziplinäre Studiengänge haben. Diese werden immer einer Fakultät zugeordnet. Dabei ergeben sich Probleme, wenn man von einer Fakultät zu einer anderen wechseln will/muss. Ich würde mal nachfragen, was da geplant ist.

Politik: Das hängt sicherlich mit Sach- und Raummitteln zusammen. Eine Zuweisung zu unterschiedlichen Fakultäten ist deshalb schwierig.

Vorstand: Man kann finanziell ja schon zwei Fakultäten angehören, außerdem kann man an andere Fakultäten wechseln.

Vorstand: Da es wirklich Fragen sind, die du in der Kommission stellen willst, brauchst du meines Erachtens kein Mandat dafür.

Es ging mir nur darum, dann gleich daran anknüpfen zu können.

Politik: Es handelt sich ja nicht um einen BA oder MA, sondern um einen interdisziplinären Studiengang, der auf jeden Fall an einer Fakultät angesiedelt werden muss.

Vorstand: Kommt mit in den Mensagarten, es gibt Bier und Wahlergebnisse!

Vorstand: Morgen fährt der Zug zur G20, kommt alle mit!